

NEWS #05

TANZ IM AUGUST
INTERNATIONALES TANZFEST
12 – 28 AUG
BERLIN 2011

ÉTAPE DANSE

/ MARTINE PISANI (F) & FABRICE LAMBERT (F)

27. Aug.

/ 11.30h Showings, Gespräche, Begegnungen mit den Künstlern

/ 20h Showing, Installation, Film, Party

fabrik Potsdam, Große Bühne Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam

Eintritt frei.

Kostenloser Busshuttle: BERLIN>POTSDAM Abfahrt 10:30 h Podewil /

POTSDAM>BERLIN Ankunft 15:00h Podewil

Anmeldung für Shuttle & Eintritt unter: 0331 240923 oder frauke.niemann@fabrikpotsdam.de

»Étape Danse« wurde vom Institut français Deutschland/Bureau du Théâtre et de la Danse und der fabrik Potsdam ins Leben gerufen. Für einen Arbeitszeitraum von zwei Wochen empfängt die fabrik jedes Jahr zwei französische Choreografen. Eine gemeinsame Arbeitszeit und Präsentationsformate in Kooperation mit dem Festival »Tanz im August« erlauben es, den Schaffensprozess in einen internationalen Kontext zu bringen und bieten Zeit zur Begegnung mit Publikum und Experten.

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français Deutschland/Bureau du Théâtre et de la Danse, der SACD und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation/DGCA und in Kooperation mit den Festivals Tanz im August und Uzès Danse, Centre de Développement Chorégraphique. Vielen Dank an das T-Werk Potsdam.

WWW.TANZIMAUGUST.DE



ÉTAPE DANSE

/ MARTINE PISANI (F) & FABRICE LAMBERT (F)

In „Relativité Générale rien n'est établi“ kehrt **MARTINE PISANI** zurück zu einer sehr persönlichen und intimen Auseinandersetzung. Was soll und kann der fragile, aus der Balance gekommene und eingeschränkte Körper in dieser unsicheren Welt? Pisani verknüpft diese Fragestellung mit einem Nachdenken über physikalische Gesetzmäßigkeiten, wie der Ursprung des Universums, das unendlich Große und Kleine, der Nullpunkt, die negative Skala, Masse, Geschwindigkeit, Energie. Nicht zuletzt nimmt sie sich Einsteins Relativitätstheorie als Ausgangspunkt für eine Reflexion über Bewegung in Zeit und Raum.

FABRICE LAMBERT hinterfragt mit seiner neuen Arbeit „Faux Mouvement“ das, was natürlich und somit wahr erscheint. Er will einen Zweifel wecken. Könnte das, was wir sehen und was wir erleben nur eine Aneinanderreihung von Zufällen/Unfällen im Sinne von Paul Virilio sein? Und kann ein Zufall vorhersehbar oder sogar bewusst hervorgerufen sein? Was ist wahr und was ist nicht wahr? Wie sieht Wahrheit bzw. Unwahrheit auf der Bühne aus? Lambert begibt sich auf die Suche nach dem Punkt, ab dem eine Bewegung unwahr wird.



INSTITUT
FRANÇAIS

f**abrik**
| POTSDAM |



SACD

Veranstalter: Heibel am Ufer – Künstlerische Leitung / Geschäftsführung Matthias Lilienthal › Kulturprojekte Berlin GmbH / TanzWerkstatt Berlin – Geschäftsführung Moritz van Dülmen Partner: Akademie der Künste, HALLE TANZBÜHNE BERLIN, RADIALSYSTEM V, Schaubühne am Lehniner Platz, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Yorck Kinogruppe. Mit Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten. › Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds der Bundesrepublik Deutschland.